

Palmer fordert Landestarif

BIBERACH (sz)- Der verkehrspolitische Sprecher der grünen Landtagsfraktion, Boris Palmer, plädierte in Biberach für grundsätzliche Nachbesserungen beim neuen Preissystem der Bahn.

„Die Bahn“, so Palmer, „vergraut mit den neuen Tarifen ihre Stammkundschaft, gerade auch im ländlichen Oberschwaben. Der Landtagsabgeordnete analysierte auf Einladung des grünen Kreisverbandes die Preisreform.

Das neue System lohne sich vor allem auf längeren Strecken für Familien mit Kindern, lobte Palmer. Verlierer der Reform seien allerdings Nutzer des Nah- und Regionalverkehrs, in dem neun von zehn Bahnkunden unterwegs seien.

„Für Stammkunden mit der alten BahnCard wird Bahnfahren massiv teurer“, rechnete Palmer vor. Gerade im „Flickenteppich“ Baden-Württemberg mit seinen derzeit 20 Verkehrsverbänden schlage die Verteuerung durch, so der Tübinger Abgeordnete. Er forderte die Einführung eines Landestarifes, der Einzelfahrscheine um 25 Prozent billiger mache, „An den Finanzen sollte es nicht liegen“, kritisierte Palmer die Landesregierung. Die Kosten von rund fünf Mio. Euro würden nur einem Prozent der Mittel entsprechen, die das Land für Zugbestellungen im Schienenpersonennahverkehr aufwendet. Betrachte man die Attraktivitätssteigerung für die Schiene, sei „jeder Euro davon“, gut angelegt.

Schwäbische Zeitung Biberach
23.12.02